



Amtsblatt **Stadt Chur**

und der Gemeinden III Churwalden | Felsberg | Trimmis | Tschierschen-Praden

175. Jahrgang | Erscheint wöchentlich

16. April 2021 | Nr. 15

Heute im Amtsblatt

Familienzentrum Planaterra

Eine Übersicht über Angebote der «Frühen Kindheit».

Seite 2

Sport- und Erlebniswelt

Erlebnismittag in den Frühlingsferien.

Seite 3

Neu: Mobiles Spielfeld

Der erste Einsatz des mobilen Spielfeldes ist auf dem Theaterplatz.

Seite 3



Ein Besuch im Torculum in Chur, einem Eventlokal mit Ambiente, lohnt sich immer. Foto Y. Bollhalder/Chur Tourismus

Churer Weinbaugeschichte erlebbar gemacht

Im Eventlokal Torculum gibt eine von Fachleuten kuratierte Ausstellung Einblick in die rund 2000-jährige Weinbaugeschichte.

Chur hat mit dem «Torculum» 2019 ein «neues» Museum und stilvolles Eventlokal erhalten. Nach einer sanften Reno-

vation und einer wunderbaren informativen, von Fachleuten kuratierten, Ausstellung ist ein Museum und Eventlokal mit Ambiente entstanden.

Ganz neu ist das vom Churer Stadtrat in Torculum umbenannte Museum zwar nicht, aber das alte Weinbaumuseum

«Unterer Neubruchtorkel» aus dem 16. Jahrhundert, das heutige Torculum, wurde sehr schön renoviert und neu inszeniert. Besuchende können hier das Handwerk des Weinbaus näher kennenlernen.

Weiter auf Seite 2

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt. Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold

Gäuggelistrasse 16
7000 Chur

Tel 081 253 53 45

Öffnungszeiten Mo - Fr
08.30 - 12 / 13.30 - 18. Uhr
Samstag, 08.30 - 16 Uhr

Caviezel KRAN- & GREIFERARBEITEN



081 632 30 00 | caviezel-gruppe.ch

INDIVIDUELL
UND AUS
EINER HAND

somedia-promotion.ch

Amtsblatt **Stadt Chur**

Redaktionsschluss:
Inserateschluss:

jeweils am Mittwoch, 12.00 Uhr
jeweils am Dienstag, 15.00 Uhr

Angebote im Planaterra

ab- Die Stadt Chur setzt sich zum Ziel, allen Kindern in der Stadt einen gelingenden Start ins Leben zu ermöglichen. Die Neuauflage der Broschüre



Die Broschüre bietet eine Übersicht über die Angebote.

Foto zVg

«Frühe Kindheit» bietet Familien eine Übersicht über die Angebote von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt.

In der Stadt Chur gibt es viele Angebote, die sich an Familien mit kleinen Kindern richten. Damit sich Familien sowie Fach- und Beratungspersonen orientieren können, erstellte das Familienzentrum Planaterra im Auftrag sowie in Kooperation mit der Stadt Chur die Broschüre «Frühe Kindheit - Angebote von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt».

Sie löst die Broschüre der IG Kinder und Familien ab, welche seit 2001 über entsprechende Angebote informierte. Die Broschüre ist als Download verfügbar (www.planaterra.ch) oder kann am Infoschalter des Familienzentrums Planaterra bezogen werden. Dort können sich Familien und Interessierte dreimal wöchentlich zu den Angeboten beraten lassen. Coronabedingt ist der Schalter zurzeit geschlossen. Die Beratung findet per Telefon (081 250 09 84) oder Chat statt.

Benevol

ab- Anfang März wurde die Website der Freiwilligenform der Schweiz um zwei neue Funktionen erweitert: einem Live-Chat wie einer Job-Karte, die ermöglicht den Usern einen intuitiv und lösungsorientierten Kontakt auf benevol-jobs.ch. Die Job-Karte ermöglicht es, sich halb von wenigen Stunden in einem bestimmten Gebiet gesuch anzudeuten. Infos: www.benevol.ch

Fortsetzung von Seite 1

Ein Film zeigt die Weinverarbeitung

Ein Film, im Herbst 2019 von RTR im Schloss Bothmar in Malans produziert, wo der Malanser Winzer Peter Wegelin über lange Jahre mit dem dortigen 400-jährigen, 12 Meter langen Torkelbaum seine Trauben abpresste, zeigt eindrücklich, wie in früheren Zeiten die Trauben verarbeitet wurden. Dieses alte Handwerk beherrschen heute nur noch wenige Winzer.

Das Torculum ist auch so ein ehemaliger Torkel, in dem Trauben zu Wein verarbeitet worden sind. Torkel bedeutet torquere. «Gemeint ist damit das Drehen einer Holzspindel, um die Trauben oder den in den Ständen vergorenen Trester auszupressen», erklärt Fortunat Ruffner, langjähriger, ehemaliger Präsident des Weinbaumuseums Chur (2020 hat Georg Thomann das Präsidium übernommen).

Die alte Baumpresse

Das älteste Holz im Torculum datiert von 1582. Der Torkelbaum wurde nachgewiesenermassen 1609 gefällt. Er ist rund 15 Meter lang und somit die mächtigste Baumpresse in der Ostschweiz.



Dieser alte, 15 Meter lange Torkelbaum wurde 1609 gefällt, daneben die Tausen.



Fo

roten Weine zum Churer Schiller», so Ruffner.

Chur war übrigens lange Zeit Umschlagplatz von Veltliner Wein, da ja die Bündner zwischen 1512 und 1797 im Veltlin herrschten und befahlen, wo es lang ging. Ausserdem, so zeigt die Geschichte, lebte Chur lange hauptsächlich von den Weinsteuern und erreichte so einen gewissen Wohlstand.

In Chur standen während Jahrhunderten 42 Torkel. Bis im 18. Jahrhundert gab es hier rund 100 Hektar Reben. «Bis 1875 war Chur die Weinmetropole Graubündens», weiss Fortunat Ruffner.

«Heute», sagt er, «gibt es noch rund sieben Hektaren Reben und noch drei Torkel, die alle nicht mehr in Betrieb sind.» Zuletzt wurde im Torculum 1962 Wein gemacht. 1971 verkauften die Besitzer den Torkel der Stadt Chur. Sie sanierte Anfang der 80er-Jahre zusammen mit der Genossenschaft Weinbaumuseum Chur das Gebäude und machte den Innenraum zu einem Weinbaumuseum. Seither wird das Museum genutzt für kulturelle und gesellschaftliche Anlässe (der Raum kann gemietet werden).

Die sehenswerten im Torculum wurden im vergangenen Jahr gegliedert: Die erfahrenen, wie man Weinberg arbeitete, wurde, wie die Trauben wurden und wie der Keller ausgebaut wurde.

Führungen im Torculum sind nach Anfrage buchbar. Kontakt: www.stadtmuseum.ch. Das Torculum Weinbaumuseum Chur - kann bei der Verwaltung Chur gemietet werden. Infos: Barockstrasse 1, 7000 Chur, Tel. 081 254 42 73.

